

Allgemeine Anleitung für externe Portal-Client-Programmierer für das Projekt Gesundheitsmonitoring Rind

Stand: 31.03.2014

Version: 2.3

Autoren: Oliver Marquardt und Andreas Werner, LKV Baden Württemberg

1	Einleitung	2
2	Beschreibung des Datenaustausches	3
2.1	Abfrage von betriebsbezogenen Tierdaten.....	3
2.1.1	Beschreibung der Named Query TierbestandGM	3
2.1.2	Items der Named Query TierbestandGM	4
2.1.2.1	800004 Betriebsnummer und 800001 Schlüsselart Betrieb	4
2.1.2.2	800043 Betriebsstätte	4
2.1.2.3	000001 Gesamtbestand	4
2.1.2.4	000002 Anzahl Tage Tierabgang zurück	4
2.1.2.5	000003 Lieferung letzte Kalbung und Belegung	4
2.1.3	Die Ergebnis Entitäten	5
2.1.3.1	Entität Betriebsanschrift 880021	5
2.1.3.2	Entität Tierstammdaten 880005	5
2.1.3.3	Entität Tierbewegungen im Betrieb 880003	6
2.1.3.4	Entität Kalbung 880012	7
2.1.3.5	Entität Belegung 880013	8
2.1.4	Zulässige Typ/Status Kombinationen	9
2.1.5	Beispiel einer Anfrage:.....	9
2.1.6	Fehler.....	10
2.1.6.1	Fehlertabelle	10
2.2	Senden von Diagnosedaten	11
2.2.1	Entität Diagnose 882026	12
2.2.2	Items von Entität 882026 Diagnose	13
2.2.2.1	900080 Rind-Id	13
2.2.2.2	820131 Datum	13
2.2.2.3	812004 Diagnose.....	13
2.2.2.4	812005 Wiederholung (auch Wiederholungsbehandlung).....	13
2.2.2.5	800004 Betriebsnummer und 800001 Schlüsselart Betrieb	13
2.2.2.6	800043 Betriebsstätte	13
2.2.2.7	812002 Tierarzt-Nummer.....	13
2.2.2.8	812019 Diagnosemelder.....	14
2.2.2.9	820055 Aktionscode.....	14
2.2.2.10	830052 Datenherkunft.....	14
2.2.2.11	830053 Benutzerkennzeichen	14
2.2.2.12	821017 Lokalisation	14
2.2.2.13	812018 Schwere	14
2.2.3	Zulässige Typ/Status Kombinationen	14
2.2.4	Fehler.....	15
2.2.4.1	Fehlertabelle	16
3	Allgemeines zum Umgang mit Fehlern	17

1 Einleitung

Das erste Projekt, das mit dem neuen DLQ-Portal Framework, bzw. mit dem LKV-Datenportal des LKV Baden-Württemberg arbeitet, ist das Projekt Gesundheitsmonitoring Rind, kurz GMon.

In diesem Projekt geht es um die Kommunikation von Tierärzte-Praxis Software und Herdemanagement Software mit dem LKV-Datenportal. Zum einen werden Tierbestände vom LKV abgegeben, zum anderen werden Diagnosen an den LKV weitergegeben.

Die Details zu diesem Projekt bzw. diesem Datenaustausch Verfahren werden in diesem Dokument festgehalten. Eine allgemeine Beschreibung des DLQPortal Frameworks, dessen konkreten Implementierungen (Datenportale) und der Kommunikation mit den Clients kann der aktuellsten Version des Dokuments „Vorgaben-für-externe-Portalclient-Programmierer“ entnommen werden.

2 Beschreibung des Datenaustausches

2.1 Abfrage von betriebsbezogenen Tierdaten

Vor dem Besuch auf dem Betrieb wird dem Veterinär die Möglichkeit gegeben den Tierbestand in seiner Anwendung zu aktualisieren.

Die Abfrage wird als ISOagriNET-Query formuliert (Siehe Abschnitt „Datenabfrage per Queries“ in „Vorgaben-für-externe-Portalclient-Programmierer“)

Der Veterinär erhält über die benannte Abfrage „TierbestandGM“ die Entitäten

- Betriebsanschrift 880021 (nur Item 800004 Betriebsnummer)
- Tierstammdaten 880005
- Betriebszugehörigkeit 880003
- letzte Kalbung 880012 (optional)
- aktuelle Belegungen (=Belegungen nach der letzten Kalbung) 880013 (optional)

für den angegebenen Betrieb, wahlweise als Gesamt- oder Updatelieferung. Update Lieferungen sind nicht in allen Datenportalen verfügbar.

2.1.1 Beschreibung der Named Query TierbestandGM

Die Query TierbestandGM wird als ISOagriNET-„Name based named Query“ formuliert (Siehe Punkt „3.2.8 Datenabfrage per Queries“ im Dokument Vorgaben-für-externe-Portalclient-Programmierer) mit Item 901021 für den Query-Namen

Parameter

Name	Nr	Art	2.1.1.1.1 Default	DT	L	AL	EINHEIT
Betriebsnummer	800004	M		N	15	0	
Schlüsselart Betrieb	800001	O	3	N	1	0	
Betriebsstätte (AE)	800043	O		N	2	0	
Gesamtbestand	000001	O	T	AN	1	0	True/False
Anzahl Tage Tierabgang zurück	000002	O	0	N	4	0	
Lieferung letzte Kalbung und Belegung	000003	O	F	AN	1	0	True/False

In Baden-Württemberg ist für den Parameter 0000002 „Anzahl Tage Tierabgang zurück“ der max. Wert 365 Tage. Es ist also nicht möglich Daten abzufragen, die älter als ein Jahr sind.

Ergebnisentitäten

Name	Nr
Betriebsanschrift	880021
Tierstamm	880005
Betriebszugehörigkeit	880003
Kalbung	880012
Belegung	880013

2.1.2 Items der Named Query TierbestandGM

2.1.2.1 800004 Betriebsnummer und 800001 Schlüsselart Betrieb

Diese beiden Items hängen zusammen. Das Item 800004 Betriebsnummer ist abhängig von der angegebenen Schlüsselart. Das Codeset 8007 umfasst die Schlüssel 1,2,3 und 5. In diesem Verfahren können nur die Werte 3 und 5 verarbeitet werden. Entweder wird die Betriebsnummer des LKV abgefragt, oder es wird die VVVO Betriebsnummer (normal gleich EU-Betriebsnummer) abgefragt.

Schlüsselart Betrieb ist ein optionales Feld, der Default Wert ist 3 – LKV Betriebsnummer.

2.1.2.2 800043 Betriebsstätte

Dieses Item ist bei diesem Verfahren nicht relevant. Der LKV BW kann keine Tierbestands-Daten auf eine Betriebsstätte heruntergebrochen liefern, da diese Daten beim LKV BW nicht vorliegen. Bei der TierbestandGM Query wird dieses Item ignoriert.

2.1.2.3 000001 Gesamtbestand

Das Item ist optional. Mögliche Werte sind „T“ für True und „F“ für False, wie im Codeset 8888 angegeben. Der Standardwert ist True.

Aktuell wird hier beim LKV BW immer der Gesamtbestand geliefert, d.h. wenn das Item mit dem Wert „F“ geliefert wird, antwortet der Server mit einem Fehler.

2.1.2.4 000002 Anzahl Tage Tierabgang zurück

Das Item ist optional. Mögliche Werte sind 0-9999. In diesem Verfahren ist der höchste Wert, der akzeptiert wird 365. Der Standardwert ist 0, d.h. es werden nur die Tiere geliefert, die aktuell auf dem Betrieb stehen. Wenn hier ein Wert zwischen 1 und 365 geliefert wird, werden entsprechend alle Tiere zusätzlich geliefert, die im angegebenen Zeitraum vom Betrieb abgegangen sind.

2.1.2.5 000003 Lieferung letzte Kalbung und Belegung

Das Item ist optional. Mögliche Werte sind „T“ für True und „F“ für False, wie im Codeset 8888 angegeben. Der Standardwert ist False.

Die letzte Kalbung und die aktuellen Belegungen werden nur auf Wunsch mitgeliefert.

2.1.3 Die Ergebnis Entitäten

2.1.3.1 Entität Betriebsanschrift 880021

LDNR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DATENTYP	LAENGE	AUFLOESUNG	EINHEIT	CODESETNR
1	KEY	800004	Betriebsnummer	Betriebsnummer LKV	N	15	0		0

2.1.3.2 Entität Tierstammdaten 880005

NR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DT	L	EINHEIT	CSNR
1	KEY	900080	Rind-ID	official (in law) identification number on national or reg.level	N	15		0
2	OPT	900070	Stallnummer	the serial number, unique within the farm, given to a	N	15		0
3	OPT	800030	Rasse	Rassezugehörigkeit des Tieres (ADR-Schlüssel)	N	2		2
4	OPT	900053	Geburtsdatum	Geburtsdatum des Tieres	N	8	ccyymmdd	0
5	OPT	800035	Mutter	Tieridentifikation der Mutter gem. Viehverkehrs-Verordnung und Ländervereinbarung	N	15		0
6	DEP	800032	VATER NUMMER	ADR anerkannte Tieridentifikation des Vaters	N	15	-	0
6	OPT	830115	Vater-Herdbuchnummer		AN	15		
7	OPT	800094	VATER_LOM	Lebensohrmarke des Vaters	AN	15		0
8	OPT	800042	Status/Nutzungsart	Status des Tieres	AN	1		4
9	OPT	800111	Geschlecht	Geschlecht des Tieres	N	1		8012
10	OPT	800112	Mehrling	Kennzeichnung von Mehrlingsgeburten	N	1		8013
11	OPT	800026	Embryotransfer	Kennzeichnung von Tieren aus Embryotransfer	AN	1		8888
12	OPT	820055	Aktionscode	Aktionscode	AN	2		820055
13	OPT	830052	Datenherkunft	wer oder was hat die Daten geliefert	AN	3		830052
14	OPT	900045	Name	National Laenge max 24 Stellen	AN	24		0

2.1.3.3 Entität Tierbewegungen im Betrieb 880003

NR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DT	L	AL	EINHEIT	CSNR
1	KEY	900080	Rind-ID	official (in law) identification number on national or reg.level	N	15	0		0
2	KEY	800004	Betriebsnummer	Betriebsnummer LKV	N	15	0		0
3	MAN	800042	Status/Nutzungsart	Status des Tieres	AN	1	0		4
4	OPT	800043	Betriebsstätte (AE)	Eigenständig bewirtschaftete Einheit (Betriebsteil, Stall, Herde)	N	2	0		0
5	KEY	900034	Zugangsdatum	Date of arrival of the animal at the farm	N	8	0	CCYYMMDD	0
6	OPT	900038	Abgangsdatum	Removal date / date of removal of the animal from the farm	N	8	0	ccyymmdd	0
7	OPT	800041	Abgangsgrund	Grund des Ausscheidens des Tieres aus dem Betrieb (Blank=kein Abgang)	N	2	0		3
8	OPT	900070	Stallnummer	the serial number, unique wihthin the farm, given to a	N	15	0		0
9	OPT	900045	Name	National Laenge max 24 Stellen	AN	24	0		0
10	OPT	820055	Aktionscode	Aktionscode	AN	2	0		820055
11	OPT	830052	Datenherkunft	wer oder was hat die Daten geliefert	AN	3	0		830052

2.1.3.4 Entität Kalbung 880012

NR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DT	L	EINHEIT	CSNR
1	KEY	900080	Rind-ID	official (in law) identification number on national or reg.level	N	15		0
2	KEY	900028	Kalbedatum	calving date	N	8	ccyymmdd	0
3	OPT	800004	Betriebsnummer	Betriebsnummer LKV des abgerufenen Betriebes, sonst leer	N	15		0
4	OPT	800043	Betriebsstätte (AE)	Eigenständig bewirtschaftete Einheit (Betriebsteil, Stall, Herde)	N	2		0
5	OPT	800105	Nummer der Kalbung	Ordnungszahl der Kalbung	N	2		0
6	MAN	800106	Kalbeverlauf	Subjektive Bewertung des Kalbeverlaufes nach ADR-Richtlinie	N	2		8009
7	OPT	800109	Anzahl Kälber/Geschlecht	Geburstyp (Anzahl Kälber bei einer Kalbung)	N	2		8010
8	OPT	800110	Trägerkuhkalbung	Kennzeichnung Embryotransfer	N	1		8011
9	OPT	800111	Geschlecht	Geschlecht des Tieres	N	1		8012
10	C	800112	Mehrling	Kennzeichnung von Mehrlingsgeburten	N	1		8013
11	OPT	800114	Verbleib	Verbleib des Tieres	N	2		8014
12	OPT	800162	Anzahl totgeborene Kälber	Anzahl der totgeborenen o. innerhalb von 48 Stunden nach Kalbung verendeten Kälber	N	2		0
13	OPT	820055	Aktionscode	Aktionscode	AN	2		820055
14	OPT	830052	Datenherkunft	wer oder was hat die Daten geliefert	AN	3		830052

2.1.3.5 Entität Belegung 880013

NR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DT	L	EINHEIT	CSNR
1	KEY	900080	Rind-ID	official (in law) identification number on national or reg.level	N	15		0
2	MAN	900030	Belegungsdatum	insemination date	N	8	CCYYMMDD	0
3	OPT	800004	Betriebsnummer	Betriebsnummer LKV des abgerufenen Betriebes, sonst leer	N	15		0
4	OPT	800043	Betriebsstätte (AE)	Eigenständig bewirtschaftete Einheit (Betriebsteil, Stall, Herde)	N	2		0
5	OPT	800116	Nummer der Besamung	Fortlaufende Nummer der zu einem Zyklus gehörenden Belegung/Besamung	N	2		0
6	MAN	800117	Belegungs-Bulle	ADR-anerkannte Tieridentifikation des Belegungs-/Besamungsbullen	N	15		0
7	OPT	800164	Belegungscode	Code der die Art der Belegung definiert (künstliche Besamung / Natursprung)	N	2		8017
8	OPT	800170	Besamungsstation	Nummer der Besamungsstation, in deren Auftrag die Besamung durchgeführt wird	N	2		800170
9	OPT	800171	Besamer	Nummer des Besamungstechnikers/Tierarztes, der die Besamung vornimmt	N	5		0
10	OPT	813704	Art der Bullennummer		N	1		8006
11	OPT	820055	Aktionscode	Aktionscode	AN	2		820055
12	OPT	821010	Chargennummer		AN	15		0
13	OPT	821011	Sexing		N	1		8012
14	OPT	830052	Datenherkunft	wer oder was hat die Daten geliefert	AN	3		830052

2.1.4 Zulässige Typ/Status Kombinationen

Für die benannte Abfrage TierbestandGM sind für den Client nur die Status Werte O und N zulässig. Der Server kann noch den Status R und F verwenden.

2.1.5 Beispiel einer Anfrage:

Parameter Gesamtbestand = T (True)

Parameter Anz.Tage zurück = 365

Parameter Kalbung/Belegung = F (False)

DH...

VH...

CN Beginn der Query-Zeilen

QO00000000901021150TierbestandGM 0090100117078E7D1D6C4E8-
0000009010180101

QN00000000901021150TierbestandGM 0080000415024190120110
00000001010T00000002040036500000003010F

TN

CN Nächste Query mit fortlaufender Nummer 2 in 901018

QO00000000901021150TierbestandGM 0090100117078E7D1D6C4E8-
0000009010180102

QN00000000901021150TierbestandGM 0080000415024190140106
00000001010T00000002040036500000003010F

TN

2.1.6 Fehler

Wenn beim Abarbeiten einer Query ein Fehler auftritt, dann sendet der Server ab DLQPortal Version 1.0 die Original Query des Clients (OO/QN Zeilen) erweitert um die Items Fehlercode 8900002, Fehlerschwere 890001 und ggf. Item 190006 als QR/QF Zeilen zurück. Wenn ein Item 190006 Fehleritem angehängt wird, dann enthält dieses Item die Item Nummer, die in der Query zum Fehler geführt hat.

2.1.6.1 Fehlertabelle

GMON-Fehler	Item 190006	Fehlercode 890002	Fehler- schwere 890001
2.1.6.1.1 DD-bezogene Fehler			
Betriebsnummer fehlt	800004	11	2
Betriebsnummer nicht numerisch	800004	12	2
2.1.6.1.2 DD-bezogene Fehler optionaler Felder			
Schlüsselart Betrieb nicht CS-konform	800001	13	2
Betriebsstätte nicht numerisch	800043	12	2
Gesamtbestand nicht CS-konform	000001	13	2
Anzahl Tage nicht numerisch	000002	12	2
Anzahl Tage nicht zwischen 0 und 9999	000002	14	2
Lieferung letzte Kalbung/Belegung nicht CS-konform	000003	13	2
2.1.6.1.3 GMON-spezifische Fehler			
Schlüsselart Betrieb liefert nicht bekannten Betriebschlüssel	800001	20	2
Unbekannte Betriebsnummer	800004	18	2
Unbekannte Betriebsstätte	800043	18	2
Keine Berechtigung die TierbestandGM Query auszuführen (wird schon im Portal abgefangen)		10	2
Keine Berechtigung für diesen Betrieb die TierbestandGM Query auszuführen	800004	10	2
Anzahl Tage > 365	000002	10	2

2.2 Senden von Diagnosedaten

Hinweis zum Diagnoseschlüssel:

Beim senden von Diagnosen in Adis/Aded wird selbstverständlich das Codeset 2004 als Diagnoseschlüssel verwendet, so wie im Item 812004 Diagnose vorgesehen. Dies ist aber nur für die Übertragung der Daten per Adis/Aded relevant.

Dies bedeutet nicht, dass auf der Oberfläche einer Software deswegen auch der Schlüssel aus dem Adis/Aded Codeset 2004 angezeigt/verwendet werden muss.

Beim LKV BW für das Projekt GMon kommt ein Diagnoseschlüssel zum Einsatz der samt dem Mapping auf das Adis/Aded Codeset in der Datei GMON_Diagnosen_in_AdisAded.pdf abgebildet ist. Die Werte dieses Schlüssels werden auch für die Oberflächen in den Anwendungen des LKV BW verwendet.

Vor dem Senden der Diagnosen wird dem Portal per Processing Instruction angezeigt, dass die Diagnosedaten im Kontext Gesundheitsmonitoring (GMon) zu verarbeiten sind. Sollte kein Kontext vom Client gesetzt werden, wird der Default Kontext des angemeldeten Benutzers verwendet (siehe Vorgabe-für-externe-Portalclient_Programmierer Abschnitt Processing Instructions).

z.B.:

```
PO00000000901049150SETENVIRONMENT 00901001170123456789012-0000
↳00901018160000000000000000000001
PN00000000901049150SETENVIRONMENT 00901042150SERVERVERBOSE
↳00901043050FALSE00901042100PROJECT 00901043100GMON
↳00901042150ERRORHANDLING 00901043200IAN_DLQ_EXTENSIONS
```

Zum senden der Diagnosedaten wird die Entität 882026 Diagnose verwendet. Im nächsten Punkt die Entität, im Anschluss eine kurze Beschreibung der darin enthaltenen Items und wie die Werte im Verfahren Meldung von Diagnosen im Projekt GMon interpretiert werden.

2.2.1 Entität Diagnose 882026

LFDNR	ART	ITEM	NAME	BESCHREIBUNG	DATENTYP	LAENGE	AUFLOESUNG	EINHEIT	CODESETNR
1	KEY	900080	Rind-ID	official (in law) identification number on national or reg.level	N	15	0		0
2	KEY	820131	Datum	allgemeines Datum	N	8	0	ccyymdd	0
3	KEY	812004	Diagnose		AN	20	0		2004
5	OPT	812005	Wiederholung		AN	1	0		8888
6	MAN	800004	Betriebsnummer	Betriebsnummer LKV	N	15	0		0
7	OPT	800001	Schlüsselart Betrieb		N	1	0		8007
8	OPT	800043	Betriebsstätte (AE)	Eigenständig bewirtschaftete Einheit (Betriebsteil, Stall, Herde)	N	2	0		0
9	OPT	812002	Tierarzt-Nummer		N	15	0		0
10	OPT	812019	Diagnosemelder	Personengruppe Diagnosemelder	AN	1	0		2006
11	OPT	820055	Aktionscode	Aktionscode	AN	2	0		820055
12	OPT	830052	Datenherkunft	wer oder was hat die Daten geliefert	AN	3	0		830052
13	OPT	830053	Benutzerkennzeichen	wer hat die Daten bearbeitet	AN	10	0		0
14	OPT	821017	Lokalisation		AN	3	0		8258
15	OPT	812018	Schwere	Schwere der Erkrankung auf einer Skala 1 bis 99 (Diagnose-Abhängig)	N	2	0		0

2.2.2 Items von Entität 882026 Diagnose

2.2.2.1 900080 Rind-Id

Hier wird die ISO Lebensnummer des Tiers erwartet, für welches die Diagnose gestellt wurde. Die ISO Lebensnummer muss in Adis/Aded in numerischer Form übertragen werden! Der Ländercode entsprechend ISO 11784 von Alphanumerisch zu Numerisch umgesetzt werden.

2.2.2.2 820131 Datum

Das Datum am dem die Diagnose gestellt wurde. Wird im von Adis/Aded vorgegebenen Format erwartet.

2.2.2.3 812004 Diagnose

Enthält einen Code aus dem Codeset 2004. Theoretisch können alle Codes verwendet werden. In diesem Verfahren werden aber nur die Codes aus dem Codeset 2004 erwartet, die sich dem BW Diagnoseschlüssel oder dem DLG Klauenpflegerschlüssel zuordnen lassen (BW Diagnoseschlüssel siehe 20111102_GMON_Diagnosen_in_AdisAded.pdf, DLG Klauenpflegerschlüssel folgt). Sollte ein anderer Code geliefert werden, wird aber auch dieser angenommen.

2.2.2.4 812005 Wiederholung (auch Wiederholungsbehandlung)

Hier wird per Boolean übergeben, ob es sich um eine Erstbehandlung oder eine Wiederholungsbehandlung handelt.

2.2.2.5 800004 Betriebsnummer und 800001 Schlüsselart Betrieb

Diese beiden Items hängen zusammen. Das Item 800004 Betriebsnummer ist abhängig von der angegebenen Schlüsselart. Das Codeset 8007 umfasst die Schlüssel 1,2,3 und 5. In diesem Verfahren können nur die Werte 3 und 5 verarbeitet werden.. Entweder wird die Betriebsnummer des LKV geliefert, oder es wird die VVVO Betriebsnummer (normal gleich EU-Betriebsnummer) geliefert.

Schlüsselart Betrieb ist ein optionales Feld, der Default Wert ist 3 – LKV Betriebsnummer.

2.2.2.6 800043 Betriebsstätte

Dieses optionale Item ist in diesem Verfahren nicht relevant. Daten die hier geliefert werden, werden ignoriert.

2.2.2.7 812002 Tierarzt-Nummer

Im Projekt GMon wird hier die vom LKV BW vergebene Benutzernummer des Tierarztes erwartet (Format 8000XXXX). Diese wird dem Tierarzt mitgeteilt, wenn er sich an dem Projekt beteiligen will. Dieses optionale Item muss in diesem Verfahren geliefert werden, damit die Berechtigung des Tierarztes für diesen Betrieb Daten zu liefern geprüft werden kann. **Sätze ohne Tierarzt-Nummer können nicht verarbeitet werden. Klauenpfleger hinterlegen hier ebenfalls die zugeteilte Benutzernummer im Format 8000XXXX.**

2.2.2.8 812019 Diagnosemelder

Von wem wurde die Diagnose gemeldet? Siehe Codeset 2006. Bei Tierärzte- und Klauenpfleger Software kann dies wahrscheinlich fix hinterlegt werden (T bzw. K). Bei Herdemanagement Software, die auch beim Betrieb verwendet wird, muss hier eine flexible Angabe vorgesehen werden.

Im diesem Verfahren ist die Angabe notwendig und muss geliefert werden. **Sätze ohne Diagnosemelder können nicht verarbeitet werden.**

2.2.2.9 820055 Aktionscode

Das Item ist optional und muss nicht gesendet werden. Wenn kein Wert für Aktionscode hinterlegt wird, gilt der Satz als Neumeldung. Eine Stornomeldung kann auch über den Satzstatus D gemeldet werden. Auch bei einer Stornomeldung muss dieses Item also nicht gesendet werden.

Codeset 820055

I = Neumeldung / Update wenn Satz vorhanden und gleicher Benutzer

D = Stornomeldung

U = Wird behandelt wie I

X = In diesem Verfahren ohne Bedeutung. Führt zu einem Fehler.

2.2.2.10 830052 Datenherkunft

Dieses optionale Item ist in diesem Verfahren nicht relevant. Daten die hier geliefert werden, werden ignoriert.

2.2.2.11 830053 Benutzerkennzeichen

Dieses optionale Item ist in diesem Verfahren nicht relevant. Daten die hier geliefert werden, werden ignoriert.

2.2.2.12 821017 Lokalisation

Hier kann, soweit sinnvoll, die von der Diagnose betroffene Stelle spezifiziert werden (z.B. Diagnosen für Klauenpfleger Klaue hinten links auf der innen Seite ist Schlüssel HLI).

2.2.2.13 812018 Schwere

Hier ist keine Codeset hinterlegt, alle Werte von 0-99 sind gültig. In diesem Verfahren werden alle gelieferten Werte gerundet und wie folgt umgesetzt:

25 – Leicht

50 – Mittel

75 – Schwer

2.2.3 Zulässige Typ/Status Kombinationen

Bei diesem Verfahren sind für das senden von Informationen nur D und V Zeilen möglich.

Für diese können die Status Werte

- N, I, U, W zum senden von Diagnosen, werden alle als Neumeldung / Update behandelt. Update ist nur möglich, wenn der angemeldete Benutzer gleich dem Sender des bereits vorhandenen Satzes ist.
- F zum anzeigen von Fehlern
- D zum stornieren bereits gelieferter Sätze verwendet werden. Storno eines Satzes ebenfalls nur möglich, wenn Benutzer gleich dem Sender des vorhandenen Satzes ist

2.2.4 Fehler

Wenn es bei der Meldung von Diagnosedaten zu inhaltlichen Fehlern kommt, wird die VN882026 Zeile als fehlerhaft zurück gemeldet. Der Server definiert die Fehlerzeile mit DF882026 und sendet dann die fehlerhafte Zeile oder die fehlerhaften Zeilen als VF882026 zurück. Die Daten werden bei diesen Fehlerzeilen 1:1 übernommen, allerdings werden zwei Fehleritems am Ende der Zeile definiert und geliefert. Hierbei handelt es sich ab der DLQPortal Framework Version 1.0 um die Items 8900001 Fehlerschwere und 890002 Fehlercode. Unter Umständen wird auch ein Item 190006 Fehleritem mit geliefert, dieses enthält die Item Nummer die in der VN Zeile zum Fehler geführt hat.

Ein Beispiel:

Der Client liefert:

```
DN8820260090008015000820131080008120042000081200501000800004150008000010100
↳08120021500081201901000820055020
VN882026276000814173723210210201.10.07.01.          T00000000123456730000000
↳80001033TI
```

Hier wäre der Wert des Items 820131 Datum „21021020“, also der 20.10.2102. Das ist natürlich ein Fehler, da das Datum in der Zukunft liegt. Der Server würde also entsprechend antworten:

```
DF8820260090008015000820131080008120042000081200501000800004150008000010100
↳08120021500081201901000820055020008900020400089000101000190006060
VF882026276000814173723210210201.10.07.01.          T00000000123456730000000
↳80001033TI 00192820131
```

Folgende Fehler bzw. Kombinationen der Items 890002, 890001 und 190006 sind bisher festgelegt:

2.2.4.1 Fehlertabelle

GMON-Fehler	Item 190006	Fehlercode 890002	Fehler- schwere 890001
2.2.4.1.1 DD-bezogene Fehler			
Rind-ID fehlt oder leer	900080	11	2
Rind-ID nicht numerisch	900080	12	2
Diagnosedatum fehlt oder leer	820131	11	2
Diagnosedatum kein gültiges ADIS-Datum [YYYYMMDD]	820131	12	2
Diagnoseschlüssel fehlt oder leer	812004	11	2
Diagnoseschlüssel nicht CS-konform	812004	13	2
Wiederholungsbehandlung nicht CS-konform	812005	13	2
Betriebsnummer fehlt	800004	11	2
Betriebsnummer nicht numerisch	800004	12	2
2.2.4.1.2 DD-bezogene Fehler optionaler Felder			
Schlüsselart Betrieb nicht CS-konform	800001	13	2
Betriebsstätte nicht numerisch	800043	12	2
Tierarztnummer nicht numerisch	812002	12	2
Diagnosemelder nicht CS-konform	812019	13	2
Lokalisation nicht CS-konform	821017	13	2
Schwere nicht zwischen 1 und 99	812018	14	2
2.2.4.1.3 GMON-spezifische Fehler			
Unbekanntes Tier	900080	18	2
Unbekannte Betriebsnummer	800004	18	2
Unbekannte Betriebsstätte	800043	18	2
Keine Berechtigung Diagnosen zu melden (wird schon im Portal abgefangen)		10	2
Keine Berechtigung für diesen Betrieb Diagnosen zu melden	800004	10	2
Keine Berechtigung für diesen TA Diagnosen zu melden	812002	10	2
Tier stand zum Zeitpunkt der Diagnose nicht auf dem Betrieb => Diagnosedatum nicht plausibel + CN-Zeile			
Unbekannter Diagnoseschlüssel ? => DD-Prüfung			
Unbekannter oder fehlender Tierarzt	812002	11	2
Unbekannter oder fehlender Melder	812019	11	2
Diagnosedatum nicht plausibel	820131	19	2
Schwere nicht plausibel	812018	20	2

3 Allgemeines zum Umgang mit Fehlern

Über eine Processing Instruction (SETENVIRONMENT, Key: ERRORHANDLING, mögliche Werte: ADIS, ISOAGRINET, IAN_DLQ_EXTENSIONS – siehe „Vorgaben-für-externe-Portalclient-Programmierer“) kann eingestellt werden, auf welchem Level der Datenportal Server Fehler ausgeben soll. Die in diesem Dokument beschriebenen Fehlerausgaben beruhen auf der Stufe IAN_DLQ_EXTENSIONS. Dies ist die Standardeinstellung für den Datenportal Server des LKV BW.

Wenn ein Programm zur Ausgaben / zum Einlesen von Adis/Aded Daten dieses Level noch nicht verarbeiten kann und über eine Processing Instruction eine andere Stufe eingestellt wird, dann wird der Datenportal Server versuchen alle Informationen an den Client weiterzugeben, ohne gegen die Regeln der eingestellten Stufe zu verstossen. Für die Informationen, die auf den einfacheren Leveln ADIS und ISOAGRINET nicht als Items ausgegeben werden können, werden dann CF Zeilen verwendet. So wird die Kompatibilität zu älteren Systemen gewährleistet und trotzdem werden alle Details zum aufgetretenen Fehler übermittelt.